Lecha Caunty Patriot.

☞Der Ehrw. Benjamin Judkin, von der er-
n Presbyterianer Kirche, wird auf Ersuchen des
Jungen Männer christlichen Vereins," eine Pre-
gt an die jungen Männer von Allentaun halten,
d zwar am nächsten Sabbath Abend.

☞Am letzten Freitag wurden viele Gegenden
r Vereinigten Staaten, so wie auch die unsrige
rch hohe Winde heimgesucht, und es ist viel
haden dadurch an Fensen, Gebäuden und Schif-
angerichtet worden.

Dankabstattung.

Unserm vielgeliebten Freund, dem Hrn. W. F.
., von Waschington Taunschip, diesem Caunty,
en wir herzlichen Dank für jene Namen die er
s als neue Subscribenten einhändigte.

Ein großer Apfel.

Auf der Bauerei des Hrn. Joseph Gau-
r. in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caun-
ist in der letzten Jahrszeit ein Apfel gewach-
welcher 15 Zoll im Umfang mißt, und 1½
nd wiegt.—Derselbe ist jetzt noch bei ihm ein-
hen, und es ist noch dazu ein ächt Republika-
her Apfel.—Wer kann denselben bieten?

Eine Berichtigung.

Charles Foster, Esq., einer unserer
unty-Auditoren, hat uns darauf aufmerksam
acht, daß sich in den Deutschen Zeitungen die-
Stadt, und zwar in der Rechnung des Schatz-
sters des Armenhauses, ein bedeutender Fehler
eschlichen habe. In seinem Credit kamen
lich die Worte vor: „Bilanz in Händen
04.33." allwo es hätte heißen sollen: „Bi-
nz überbezahlt, 404.33." — Wir
n aber die Sache diese Woche auf unserer er-
Seite berichtigt.

Die Ackerbau-Gesellschaft.

Bei einer am 7. dieses Monats an dem Amer-
Hotel in dieser Stadt gehaltenen Versamm-
der Mitglieder der Lecha Caunty Ackerbau-
ellschaft, sind folgende Herren als Beamten
besagten Gesellschaft für das laufende Jahr
ählt worden, nämlich:
President.—Owen L. Schreiber.
Schatzmeister.—Aaron G. Reninger.
Secretär.—Joshua Stähler.

Ein Republikanischer Club.

m Abend des 7ten dieses Monats wurde am
se von Moses Schneck, in Allentaun,
Versammlung der Republikaner gehalten, um
„Republikanischen Club" zu formiren.—
W. W. Hamersly wurde zum Stuhl geru-
nd W. H. Aney und Tilghman Good dien-
als Secretärs. Die Haupt-Geschäfte bestan-
darin, daß zwei Committeen bestimmt wur-
die eine um eine Constitution und die andere
permanente Beamten für die Gesellschaft ein-
richten. Hierauf vertagte man sich. Die näch-
Versammlung findet in einigen Wochen statt.

John Hickman angegriffen.

m letzten Freitag ist John Hickman von ei-
andern Mitglied des Congresses Namens Ed-
son, von Virginien, auf offener Straße in
chington angegriffen worden, und nur durch
Dazwischenkommen von andern Mitgliedern,
elleicht ein Mord verhindert worden. Die Lie-
er demokratischen Parthei sind wie es scheint
damit zufrieden, daß sie Sumner beinahe
Broderick gänzlich ermordet haben, und
eßwegen immer noch blutdurstig. Schande
ine Parthei die solche Lieders an ihrer Spitze

euer.—Am letzten Freitag fing das Wohn-
des neulich verstorbenen Christian Un-
, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caun-
euer, und es konnte demselben kein Einhalt
n werden, bis daßelbe mit beinahe allem In-
bis auf den Grund niedergebrannt war.—
nur erleiden die Hinterlaßenen des Herrn
r einen großen Verlust, sondern auch sein
mann, Hr. William Miller, verlor
ch all seinen Hausrath. Das Gebäude war
roßes doppeltes steinernes Wohnhaus, und
it wir wißen, war keine Versicherung darauf.
Feuer soll durch das Ofenrohr entstanden
Den ganzen Belauf des Verlusts haben
icht genau erfahren können.

Eine Vorlesung.

obert E. Wright, Esq., hatte, auf Er-
n der Frau Henry King, die Damen-Verwal-
für den Fund der Mount Vernon Associa-
für Lecha Caunty, die Güte einzuwilligen ei-
orlesung für jenen Zweck zu halten, und zwar
2ten dieses Monats.—Der edle und patrio-
Zweck dieser Vorlesung ist, die Heimath und
Grab von Waschington vor Erniedrigung zu
. — Es ist zu hoffen, daß die Bürger von
aun und des Caunties, so viel als möglich,
wärtig sein werden, um sich einer reichen Ab-
ung von unserm so hochgeschätzten Stadt-
zu erfreuen—und zugleich, durch ihre Ge-
rt, dieser glorreichen Sache Hülfe zu leisten,
lcher so viele unserer Landsleute begriffen
— Die Vorlesung wird in dem Courthause
en werden, und wird um 7½ Uhr Abends
Anfang nehmen.

gaten nach der National Convention.

i einer Versammlung der Conferies dieses
reß-Distrikts, gehalten am 7ten Februar in
tadt Doylestaun, für den Endzweck Delega-
d Alternates nach der Republikanischen Na-
Convention, welche am 13ten Juni in der
Chicago stattfindet, zu ernennen, sind folgen-
rren ausgewählt worden, um uns daselbst zu
ntiren:

Delegaten:
eb N. Taylor, Bucks Caunty.
seph Young, Lecha Caunty.

Alternates:
tb. Michael H. Jenks, Bucks Caunty.
lliam Stavely, do.
. George Beisel, Lecha Caunty.
ary J. Säger, do.

— Obige Herren sind nicht für diesen oder
Candidat instruirt, und somit ist es ihnen
überlaßen zu handeln wie sie es für gut be-
—oder wie sie glauben, daß es das Wohl-
unseres ganzen Landes erfordert.

suchter Mord und Selbstmord in Allentaun.

letzten Samstag trug sich folgendes Trau-
in der 7ten Straße in dieser Stadt zu:
ndreas Campbell, ein Mulatto,
nämlich den Versuch seiner weißen Frau
h den Hals abzuschneiden — und als er
wie es scheint, vollbracht zu haben glaubte,
er sich selbst solche Einschnitte in den Hals,
trotz herbeigeholter geschickten ärztlichen
seinen Tod in etwa 2 Stunden herbei führ-
Die That geschah mit einem gewöhnlichen
messer—und die Ursache derselben war Ei-
und Vernachläßigung häuslicher Pflichten
der Frau.—Campbell diente nämlich als
nn in der Nachbarschaft und soll friedlich,
nüchtern und brav gewesen sein. — Seine
ber hatte ihn verlaßen, und begab sich nach
Haus von schlechtem Ruf, wohin sie auch
a 3 Jahren altes Kind des Unglücklichen
mit nahm.—Campbell machte nun für eine Reihe
von Tagen Versuche, sie zu überreden mit ihm
nach Berks Caunty zu ziehen — da sie aber dies
abschlug und ihm ebenfalls das Kind verweigerte,
so wurde er dadurch wie zum Wahnsinn getrieben,
welche Thatsache obigen abscheulichen und schau-
derhaften Schritt zur Folge hatte.—Campbell mag
etwa 30 Jahren alt gewesen sein, und seine hin-
terlaßenen Ueberreste wurden für Beerdigung nach
der Lecha Caunty Armenhaus Bauerei genommen.

Der Schnitt den er seiner Frau beibrachte war
nur leicht, und es ist derselbe keineswegs gefähr-
lich.

Die Gesetzgebung.

Harrisburg, Februar 6.—Im Senat
überreichte Hr. Schindel eine Bittschrift von Bür-
gern von Lecha Caunty, für die Incorporirung
der Lecha Caunty Association für die Verbeßerung
des Viehstocks.

Haus.—Im Hause übergab Hr. Kistler ei-
ne Bittschrift, bittend daß es zur Pflicht der Le-
cha Thal Eisenbahn Compagnie gemacht werden
mag, ein Wächter bei der Biery's Brücke, bei Ca-
tasauqua, anzustellen.

Hr. Kistler übergab gleichfalls eine Bittschrift
von Bürgern von Lecha Caunty, bittend für ein
Gesetz für die Erhaltung der Insektenzerstören-
den Vögel, und um die Fruchtbäume in besagtem
Caunty zu beschützen.

Februar 7.—Senat.—Eine große An-
zahl von Petitionen über sehr viele Gegenstände
wurden eingereicht.

Hr. Thompson legte einen Beschluß für Schluß-
Vertagung am 27. März vor, der gelesen wurde
und überliegen blieb.

Hr. Bell brachte eine Bill für Incorporirung
der Muster-Farm-Gesellschaft ein.

Haus.—Der Sprecher ernannte die Herren
Strong, Byrne, Williston, Green, Dunlap, Pres-
ley, Mann, Frazier und Butler als Spezial-Com-
mittee über Hrn. Strongs von gestern eingebrachte
Bill für Aufrichtung eines Freibanken Systems
im Staate.

Das Haus berieth dann in Committee eine gro-
ße Anzahl Privat-Bills.

Februar 8.—Der Senat beschloß, künftig
seine Sitzungen um 10 Uhr zu beginnen.—Uebri-
gens nichts von Wichtigkeit, für unsere Umge-
gend.

Haus. Eine Mittheilung des Staatsschatz-
meisters über die dem Staate schuldigen Gelder
ging ein und wurde zum Druck beordert.

Mehrere Committeeberichte gingen ein, unter
andern einer gegen die Vermehrung des Capitals
der West Branch Bank in Williamsport und ei-
ner gegen die Incorporation der Bradford Caun-
ty Bank, sowie ein Supplement zum Charter der
Turner Association.

Neue Bills wurden in großer Menge einge-
bracht, da sie aber unsere Gegend nicht besonders
interessiren, so laßen wir dieselbe hier weg, und
füllen den Raum mit Etwas welches die Leser oh-
ne Zweifel lieber lesen werden.

Februar 9. — Im Senat berichtete die
Committee über Riegelbahnen die Bill ein, betit-
telt, ein Anhang zu der Akte die Ironton Riegel-
bahn Compagnie incorporirend.

Hr. Schindel verlas eine Bill in seinem Sitz,
für die Unterstützung der Commißioners von Nor-
thampton Caunty, in der Errichtung eines Court-
hauses.

Haus.—Das Haus beschloß, künftig um 10
Uhr Morgens zusammenzutreten, Montags aus-
genommen.

Um 12 Uhr wurde der Senat eingeführt und
die beiden Häuser gingen unter dem Vorsitz des
Sprechers vom Senat in Convention, um die bei
der letzten General Wahl abgegebenen Stimmen
für General Auditor und General Surveyor zu
zählen.

Nach Prüfung des Votums wurde Thomas E.
Cochrane als Auditor General, und Wm. H. Keim
als Surveyor General des Staates erwählt er-
klärt.

Dann vertagte die Convention und der Senat
verfügte sich in seine Kammer zurück.

Es wurden dann noch mehrere Bills verlesen
und Petitionen eingereicht.

Februar 10.—Im Senat brachte Hr.
Schindel eine Bill ein, die Rockdale, Lecha Caun-
ty, Riegelbahn Compagnie incorporirend.

Haus.—Im Hause verlas Hr. Kistler einen
Beschluß in seinem Sitz, welcher den Staats-
Schatzmeister autorisirt, der „Allen Infan-
try," in Lecha Caunty, die Unzulänglichkeit aus
dem Miliz-Fund zu bezahlen, zu welcher besagte
Compagnie berechtigt ist.

Eine große Anzahl Petitionen wurden einge-
reicht.

Hr. Wildey reichte eine Petition von General
Wm. F. Small ein, der um Entschädigung für
ungesetzliche Einsperrung nachsucht während der
Zeit, in der er wegen Contempt des Gerichts in
Betreff der beanstandeten Generals-Ernennung in
Haft war.

Nach Erledigung einiger anderer unbedeutender
Geschäfte vertagte das Haus bis Montag.

Vom Congreß.

Waschington, Feb. 6.—Senat.—
Mehrere Petitionen, Anträge und Bills in Bezug
auf die Pensionen der Veteranen von 1812, die
Gratifikationen von Beamten, deren Anstellung
durch den Senat nicht genehmigt wurde, die Ge-
halte der Marine-Zahlmeister, die Einrichtung
von Post-Routen, und das Vorkaufsrecht in Cal-
ifornien gingen ein.

Whigfall von Tennessee brachte eine Bill ein,
die Erbauung einer Pacific Eisenbahn und die Er-
richtung einer Telegraphen-Linie nach Californien
betreffend. Auf Gwin's Antrag zum Druck be-
ordert.

Die Bill über die Regulirung der Gehalte der
Marine-Beamten wurde für künftigen Montag
auf die Tagesordnung gesetzt.

Pearce von Maryland beantragte eine Mit-
theilung der offiziellen Correspondenz zwischen dem
Ver. Staaten Gesandten in China und dem da-
hin gesendeten Commissär.

Das Haus ernannte die Herren Grow von
Pennsylvanien, Miles von Süd-Carolina und
Etheridge von Tennessee als Committee, um dem
Präsidenten formell die Organisation des Con-
gresses anzuzeigen.

Clark von Missouri verwahrte sich gegen die
Angabe einer Zeitung, als habe er gesagt, Dou-
glas sei die erste Wahl der Demokratie von Mis-
souri. Dies sei nicht wahr.

Auf Phelp's Antrag ging man sodann zur Be-
rathung der Postdefizit-Bill über. Man erklär-
te mit 157 gegen 41 Stimmen die Berathung
darüber für eine dringliche. Die Debatte be-
schränkte sich hauptsächlich auf die Frage, ob den
Postcontraktoren Zinsen und in welchem Betrage
für die verzögerte Auszahlung verwilligt werden
sollen.

Hierauf schritt man zur Wahl eines Thürhü-
ters, und bei der ersten Abstimmung ist Hr. Mar-
ston, Rep., mit 110 gegen 107 Stimmen er-
wählt worden. Diesem Ausgang folgte die Ab-
stimmung für ein Postmeister, bei welcher Hr. Lu-
cas, Rep., mit 108 gegen 106 Stimmen er-
wählt worden ist.

Februar 7.—Senat.—Der Präsi-
dent schickte eine Botschaft an den Senat, worin
er den am letzten Tage der vorigen Sitzung paß-
irten gemeinsamen Beschluß zurücksandte, der eine
Geld-Verwilligung für Entfernung der Sandbank
und anderer Hinderniße an der Mündung des
Mississippi enthielt.

Haus.—Das Haus war nicht in Sitzung.

Februar 8.—Nur der Senat war heute in
Sitzung und selbst in diesem Körper ist nichts
Meldenswerthes geschehen.

Februar 9. Senat. Wie zu erwar-
ten, entschloß sich der Senat gestern doch noch die
Posdeficitbill ohne die Amendments zu paßi-
ren. Die Stimmen über das Frankaturprivilege
standen 27 gegen 27. Schließlich wurde bestimmt,
daß der Druck der Postoffice Blanks (früher ein
sehr fetter Job, den Hr. Rice als Herausgeber
des Pennsylvanian Jahre lang gehabt) künftig an
den Mindestforderten vergeben werden solle.

Im Hause trug Sherman darauf an, sofort
zur Wahl des Druckers zu schreiten. Hoard von
N. Y. opponirte, so lange nicht darüber genaue
Nachforschungen angestellt worden seien, ob sich
die Ausgaben für Drucksachen und wie weit sie
sich nicht beschränken ließen. Das Haus erklärte
mit 86 gegen 64 Stimmen Shermans Antrag
nicht für dringlich, und nachdem auch Stanton
von Ohio sich für möglichste Sparsamkeit bei den
Druckcontrakten ausgesprochen, wurde die Druck-
erwahl bis Montag verschoben.

Der Sprecher kündigte sodann an, daß er die
stehenden Committeen für das Haus ernannt ha-
be. Dieselbe aber hier alle folgen zu laßen, wür-
de uns zu viel Raum wegnehmen, und so sind
auch eine Mehrheit davon von keinem besonderen
Intereße. Wir geben daher unten blos die zwei
Haupt-Committeen, worin das ganze Land ein
Intereße hat.

Committee über Mittel und Wege.—Die Her-
ren Scherman, Davis (Md.) Phelps, Stevens,
Waschburne (Me.) Millson, Morrill, Crawford
und Spaulding.

Committee über Handel.—Die Herren Wasch-
burn (Jll.) Wade, John Cochrane, Elliott, La-
mar, Smith, (N. C.) Morehead, Nixon und Cle-
mens.

Maj. H. C. Longnecker ist als ein Mitglied
der Committee über Militär-Angelegenheiten er-
nannt.

Februar 10.—Im Senate kam ge-
stern die Post-Deficitbill nochmals zur Verhand-
lung (sie war früher nur im Committee des Gan-
zen durchgegangen), und auf Antrag Toombs,
Dem. von Georgia, wurde ihr doch noch mit 31
Stimmen gegen 21 das Amendment angehängt,
daß die Frankaturfreiheit vom 10. April dieses
Jahrs ganz abgeschafft werden solle. Die Bill
muß nun nochmals an das Haus zurück und wenn
dieses, wie leicht möglich, dem Amendment nicht
beistimmt, so fällt die ganze Post-Deficitbill zu
Boden und die Post-Contraktoren mögen sehen,
wo sie ihr Geld her bekommen. Auch wer im
Princip für Abschaffung des Frankaturprivilegs
ist, muß dieses Verfahren, das die ganze Postver-
waltung in Stocken bringen kann, höchst unzweck-
mäßig finden.

Heute hielt der Senat keine Sitzung.

Haus.—Der Sprecher des Hauses kündigte
an, daß, da drei Mitglieder gewünscht hätten, nicht
als Committeemitglieder zu dienen, er die Herren
Reagan, Thomas und Henderson an deren Stellen
gewählt habe.

Morse, Rep. von Maine, verlangte von der
Regierung Mittheilung der offiziellen Correspon-
denzen mit dem englischen Gouvernement über
den afrikanischen Sklavenhandel seit Februar 1858.

Auf Morse's Antrag wurde ferner die Han-
dels-Committee angewiesen, Erörterungen anzu-
stellen, ob es nicht zweckmäßig sei, den Besitzern
amerikanischer Schiffe den Handel und Transport
von Culies zu untersagen.

Der Sprecher legte dem Hause die vom Volke
des Territoriums Kansas angenommene Staats-
Constitution (die Wyandote Constitution) vor,
Behufs der Aufnahme von Kansas in die Union.

Morse beantragte, daß den Committeen, denen
früher gestattet gewesen sei, Clerks anzustellen,
einschließlich der Committeen zur Prüfung der
Rechnungen und für Territorien, auch diesmal
gleiche Erlaubniß ertheilt werde. Von demokra-
tischer Seite wurde dagegen Einspruch erhoben.—
Vertagt bis Montag.

Ackerbau-Versammlung.

Die jährliche Versammlung der Lecha Caunty
Ackerbau-Gesellschaft wurde gehalten am 7. Feb-
ruar 1860, an dem „American Hotel" (Bechtels)
in der Stadt Allentaun.

Die Versammlung wurde um 11 Uhr zur Ord-
nung gerufen—President Geo. Beisel im Stuhl.

Die Verhandlungen der letzten jährlichen Ver-
sammlung wurden verlesen und auf Vorschlag an-
genommen.

Der Schatzmeister legte der Gesellschaft die letz-
te jährliche Rechnung vor, welche verlesen und
empfangen wurde.

Auf Vorschlag ernannte der President Dr. C.
H. Martin, David Waschburn und Jonathan
Reichard, als Auditoren, um besagte Rechnung
überzusehen, wenn nöthig überzusetteln und bei
der nächsten Executiven Versammlung Bericht zu
erstatten.

Beschloßen—Daß der Bericht der Au-
ditoren in den drei deutschen Zeitungen in der
Stadt Allentaun bekannt gemacht werden soll.

Auf Vorschlag wurde eine Committee, besteh-
end aus einer Person von einem jeden in dieser
Versammlung representirten Borough, Ward und
Taunschip, durch die Versammlung ernannt, um
Candidaten für President, Schatzmeister und Sec-
retär für das eintrettende Jahr einzuberichten,
nämlich: Allentaun: 2ter Ward—Jacob Dil-
linger. 3ter Ward: Thos. Mohr. 5ter Ward:
David Waschburn. Catasauqua: T. F. Butz.
Hanover: Robert Oberly. Obersaucon: A. D.
Morey. Obermacungie: H. J. Schantz. Süd-
Wheithall: T. Biery. Salzburg: Sol. Klein.
Nieder-Saucon, Northampton Caunty: A. D.
Scottland. Besagte Committee wurde instruirt
nicht weniger als 2 Personen für ein jedes Amt
zu ernennen, und der Versammlung bis 1 Uhr des
Nachmittags Bericht zu erstatten. Da nun die
Geschäfte für das vergangene Jahr geschloßen wa-
ren, so vertagte sich auf Vorschlag die Versamm-
lung bis 1 Uhr Nachmittags an besagtem Tage.

Um 1 Uhr des Nachmittags erstattete die Com-
mittee über Ernennungen Bericht, nämlich: Als
President, Owen L. Schreiber und H. J. Schantz
—als Schatzmeister, Aaron G. Renninger und
William H. Blumer—und als Secretär, Joshua
Stähler und Franklin E. Samuels.

Auf Vorschlag ernannte der President Jacob
Ueberroth, jun., Joseph Wittman und D. H.
Grim als Richter, um die Wahl für Beamten zu
halten.

Auf Vorschlag wurde es beschloßen, daß die
Wahl bis 3 Uhr des Nachmittags offen gehalten
werden soll.

Die Wahlrichter begannen sodann die Wahl
für besagte Beamten zu halten, und nachdem ab-
gestimmt war, berichteten besagte Richter, daß
Owen L. Schreiber die höchste Stimme für
President—**Aaron G. Renninger**, die höchste
Stimme für Schatzmeister—und **Joshua Stäh-
ler**, die höchste Stimme für Secretär, erhalten
habe.

Nachdem die neuerwählten Beamten ihre Sitze
eingenommen hatten, schritt die Versammlung zur
Ernennung der folgenden Personen, um die andern
verschiedenen Aemter zu füllen, nämlich:

Correspondirender Secretär—Robert Oberly.—
Librarien—E. D. Leisenring. — Chemist — Sa-
muel B. Lewis. — Geologist—Edward Kohler,
Esq. — Vice-Presidente (einer von einem jeden
Ward, Borough und Taunschip in dem Caunty,)
nämlich:

Erster Ward Allentaun.—John G. Schimpf.
Zweiter do.—Jacob Dillinger.
Dritter do.—Thomas Mohr.
Vierter do.—Charles Keck, (Schneider.)
Fünfter do.—C. W. Cooper.
Catasauqua.—C. F. Beck.
Hanover.—David O. Saylor.
Ober-Saucona.—Henry B. Person.
Nieder-Milford.—James D. Dillinger.
Ober-Milford.—Charles Foster.
Nieder-Macungie.—Stephen Küchel.
Ober-Macungie.—H. J. Schantz.
Weisenburg.—Jacob Grim.
Lynn.—Joseph Moßer.
Nord-Wheithall.—John Erdman.
Süd-Wheithall.—Joseph Gackenbach.
Salzburg.—Salomon Klein, (Müller.)
Heidelberg.—Godfried P. Peter.
Lowhill.—Reuben Seibert.
Emaus Stadt.—F. T. Jobst.

Waschington.—Indem dieses Taunschip nicht
representirt war, so wurde Paul Balliet ernannt,
um diesen Distrikt zu representiren.

Northampton Caunty.

Nieder-Saucona.—Andrew D. Scottland.
Bethlehem Taunschip.—George Jones.
Bethlehem Stadt.—Dr. William Wilson.

Der Vorschlag angeboten durch Hrn. Wright,
bei der letzten jährlichen Versammlung, um den
2ten Artikel der Constitution zu verändern, wel-
cher den Preis für Lebens-Mitgliederschaft fest-
setzt—und derjenige angeboten bei der nämlichen
Versammlung durch Hrn. Wilson, um den 12ten
Artikel der Constitution zu verbeßern, welcher den
Ort zu Haltung der jährlichen Versammlung u. s.
w., festsetzt — wurden besprochen und auf unbe-
stimmte Zeit aufgeschoben.

Der Vorschlag offerirt durch Hrn. Pretz, bei
der letzten jährlichen Versammlung, um den 3ten
Artikel der Constitution, bezüglich auf die Wahl
von Beamten abzuändern, wurde besprochen, und
durch eine Mehrheit der Mitglieder verneinend
entschieden.

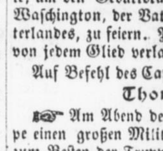
Die Herren C. Pretz, Peter Weikel und Tilgh-
man Stattler, die Committee welche ernannt war,
bei einer vorherigen Versammlung, um Flügel an
das Fairhaus zu bauen und andere Verbesserun-
gen zu machen, übergaben ihren Bericht, welcher
gelesen und auf Vorschlag angenommen wurde—
worauf besagte Committee, mit dem Dank der
Gesellschaft entlaßen worden ist.

Auf Vorschlag wurde es sodann

Beschloßen—Daß die nächste jährliche
Ausstellung auf den 25sten, 26sten, 27sten und
28sten September nächstens, gehalten werden soll.
Auf Vorschlag vertagt. Bezeugts

Joshua Stähler, Sec.

Guthsville Truppe.



Ihr habt Euch in
voller Uniform zu ver-
sammeln für Uebungen
auf den Degen, Mitt-
wochs den 22sten Feb-
ruar, um 1 Uhr Nach-
mittags, in Guthsvil-
le, um den Geburtstag des verstorb. Gen. Geo.
Waschington, der Vater der Freiheit unseres Va-
terlandes, zu feiern. Pünktliche Beiwohnung wird
von jedem Glied verlangt.

Auf Befehl des Capitains.

Thomas Scislove, O. S.

☞Am Abend deßelben Tags wird die Trup-
pe einen großen Militär und Bürger Dreß-Ball
zum Besten der Truppe veranstalten.

Februar 15. nq1m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit ei-
niger Zeit her zwischen den Unterzeichneten in
Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, bestan-
dene Handelsfirma, unter dem Namen von Al-
bright und Strauß, und zwar in den
Stohrgeschäften, am 3ten Februar 1860, durch
beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist.—
Alle Diejenigen welche noch an besagte Firma
schuldig sind, sei es auf welche Art es wolle, wer-
den hierdurch aufgefordert ihre Rückstände inner-
halb 6 Wochen abzutragen—und Diejenigen die
noch rechtmäßige Anforderungen haben, können
dieselbe auch einreichen, damit alles in Richtigkeit
gebracht werden kann.

Tilghman Albright.
Josiah Strauß.

Februar 15. nq4m

Eine große Gelegenheit!

Ein ganzer Stock

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete, Administrator der Hinter-
laßenschaft des verstorbenen Christopher
Lichtenwallner, bietet hierdurch deßen herrlichen
Stock von fertigen Kleider, nebst allen
solchen Waaren die gewöhnlich in einem gut ein-
gerichteten Etablissement dieser Art im Vorrath
gehalten werden, zusammen durch Privathandel
zum Verkauf an.

Es ist dies eine herrliche Gelegenheit, zumal
da noch die Lease von dem Hause in welchem sich
der Stock befindet, auf 4 Jahre miterhalten wer-
den kann. Das Nähere erfährt man bei

Franklin Stettler, Adm'or.

Februar 15. nqbv

An Capitalisten!

„Allentaun Waßer-Compagnie."

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Allen-
taun Waßer-Gesellschaft beschloßen hat, Mort-
gage-Bonden auszugeben, einlösbar in 10 Jah-
ren, welche 7 Percent Interessen tragen, zahlbar
alle 6 Monate,—für den Endzweck die nöthige
Summe Geld anzuschaffen, um die gegenwärtige
Schuld der Gesellschaft zu liquidiren.

Irgend weitere Auskunft kann erlangt werden,
bei irgend einem der nachbenamten Verwalter,
nämlich: Joseph Weaver, Ephraim Grim, S.
A. Bridges, M. Schwartz und J. M. Line.

Auf Verordnung der Board.

Joseph Weaver, Presi't.

Bezeugts—**J. M. Line**, Sec.
Allentaun, Februar 15. nq6m

H. H. B. Lightcap & Co.
Commißion-Merchants,

No. 106 Warren-Straße,
Ecke der Waschington.

H. H. B. Lightcap, } **Neu-York.**
George Wenner. }

Hinterlegungen von Flaur, Frucht, Saa-
men, und allen andern Arten von Produk-
ten werden im Allgemeinen erbittet.

Februar 15, 1860. nq3M

Die Rechnung

von Charles Foster, Esq., Schatzmeister von der
Lecha Caunty gegenseitigen Pferde-Versiche-
rungs-Gesellschaft, endend Jan. 14, 1860.

Der besagte Rechnungsführer belastet sich mit fol-
genden Summen, empfangen während dem Jahr,
nämlich:

Dr.

Ausstehender Tax collektirt auf das in dem Jahr 1858 gemachte Assesment No. 3,	$134 73
Belauf von Duplikaten für's Jahr '59,	3,393 93
	$3,528 66
Belauf von Anleihen gemacht während dem Jahr durch die Direktoren,	1,200 00
Baar empfangen von Reuben Stähler, letztheriger Secretär der besagten Gesellschaft, schuldig an die Gesellschaft für Prämien, Polizies und Gebühren,	173 06½
	$1,373 06½
Baar empfangen von H. Herzog, (Agt.) als Prämien, Gebühren und Spezial-Tax, bezahlt von zurückgezogenen Glieder	30 19
Baar empfangen von L. Ließ, Esq., Spezial Tax,	7 60
Baar empfangen von Samuel Kemmerer, Esq., Spezial-Tax,	3 74
Spezialtax, collektirt vom Rechnungsfüh.	12 93
	$54 46
	$4956 18½
Bilanz überbezahlt,	49 48½
	$5,005 67

Cr.

Der besagte Rechnungsführer machte folgende Zahlungen:

Bilanz an ihn schuldig laut des Auditors Berichts vom Jahr 1858,	$66 86
Ein Jahr Zinsen auf obige Bilanz,	4 01
	$70 87

Verluste während dem Jahr.

Baar bezahlt an		William Keck,	56 25
"	do.	Benjamin Schankweiler,	89 25
"	do.	William Bär,	85 00
"	do.	Jacob Bloch,	93 50
"	do.	William Thompson,	80 75
"	do.	Benjamin Grim,	82 03
"	do.	Jacob Miller	85 00
			$571 78
"	do.	Casper Hinkel,	93 50
"	do.	Jacob Bloch,	83 30
"	do.	Simon Klein,	68 00
"	do.	Franzis Schwartz,	42 50
"	do.	Henry S. Hottenstein,	68 00
"	do.	Dr. Joseph Moyer,	110 50
"	do.	George Steininger,	55 25
"	do.	Charles F. Ihrie,	109 95
"	do.	Owen Roth,	85 00
"	do.	Robert Dubs,	63 75
"	do.	Horatio Herzog, Esq.	85 00
"	do.	William F. Smith,	93 50
		Benneville Smith,	127 50
"	do.	Wm. C. Lichtenwallner,	148 75
"	do.	do do.	51 00
"	do.	George Jäkel,	127 50
"	do.	Henry Jäger,	127 50
			$1540 50
"	do.	Josua Grim,	51 00
"	do.	Benjamin Grim,	114 75
"	do.	Abraham Zimmerman,	46 75
"	do.	William F. Kercher,	65 87
"	do.	Peter Haas,	42 50
"	do.	Levi S. Hottenstein,	119 00
"	do.	Solomon Steininger,	97 75
"	do.	William Deischer,	40 80
			$578 42
"	do.	Jonathan Schweyer,	85 00
"	do.	William Keck,	42 50
"	do.	Benjamin Grim,	55 25
"	do.	Jonas Bortz,	83 72
"	do.	Elias Scheirer,	127 50
"	do.	Charles Wenner,	85 00
			$478 97
"	do.	Hetty Klein, eine Anleihe	700 00
"	do.	Elisabeth Klein,	500 00
"	do.	Zinsen auf obige Anleihen und Checks, schuldig an Mitglieder,	70 97
Baar bezahlt während dem Jahr für Drucken an den Friedensboten, Unabh. Republikaner, Patriot und Reading Adler			50 50
			$1321 47
Bilanz Direktors-Gebüh. für letztes Jahr,			28 87
Baar bezahlt Direktorsgebüh. für dieses do.			46 93
" bezahlt an Tax Collektoren,			32 50
Glieder überberechnet im Aßeßment,			30 78
Baar bezahlt an		George Hinkel,	6 00
"	do.	Christian Heninger,	4 74
"	do.	Charles B. Scheimer,	1 75
Ausstehende Taxen,			198 09
			$349 66
Commission auf Empfang von $4,727 31 und Ausbezahlung von $4,682 71, an 1 Prozent,			94 09
			$5,005 67

Wir die Unterzeichneten Auditoren, ernannt um
die Rechnung von Charles Foster, Schatzmeister der
obigen Gesellschaft, zu übersehen, berichten daß wir
dieselbe richtig fanden wie oben angegeben. Bezeugts
unsere Unterschrift diesen 17ten Tag Januar 1860.

W. C. Lichtenwallner, }
J. C. Breinig, } Auditors.
H. T. Herzog, }

Beamten der Gesellschaft.

Direktoren.

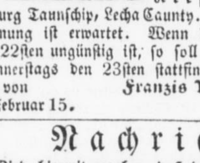
Jonas Wesco,	Henry Gorr,
Joseph Gaumer,	Sal. Klein, (Müller.)
Horatio Herzog,	William B. Fogel
Thomas C. Breinig,	W. B. Lichtenwallner,
George Ludwig,	John Lichtenwallner,
Elenius Kramlich,	John Bleiler.

Präsident—William B. Fogel.
Secretär—Thomas C. Breinig.
Schatzmeister—Charles Foster.
Agenten—Lewis M. Engelman, Horatio
Herzog, Esq., Samuel Kemmerer Esq., Amos
Weiler, Elenius Kramlich.

Februar 15. nq3m

Achtung!

Weisenburg Truppe!



Ihr habt Euch zu
versammeln zur Para-
de auf Mittwochs den
22sten Februar, um 10
Uhr Vormittags, am
Hause von Nathan
Kreßley, in Wei-
senburg Taunschip, Lecha Caunty. Pünktliche Bei-
wohnung ist erwartet. Wenn das Wetter auf
den 22sten ungünstig ist, so soll die Parade auf
Donnerstags den 23sten stattfinden. Auf Be-
fehl von **Franzis Weiß**, Capt.

Februar 15. nq2m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete
als Administrator der Hinterlaßenschaft der ver-
storbenen Anna Neff, letzthin von Lynn Taun-
schip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle
diejenigen Personen daher, welche noch an besagte
Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch aufge-
fordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzube-
zahlen—Und Solche die noch rechtmäßige Forder-
ungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb
der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John Neff, Adm'or.

Februar 15. nq6m

Oeffentliche Vendu

Von Persönlichem Eigenthum.

Dienstags und Mittwochs, den 6ten und 7ten
März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am
Hause des verstorbenen John Harlacher,
in Coopersburg, Lecha Caunty, das folgende per-
sönliche Vermögen auf öffentlicher Vendu verkauft
werden:

1 gutes Familienpferd 5 Jahre alt, 2 junge
Milchkühe, 3 Rinder, 2 besonders schöne Schwei-
ne, Jersey Breed, 1 Rockaway-Wagen so gut wie
neu, ein 2-Gäulswagen, ein 1-Gäulswagen, ein
Peddlerwagen mit Springs, Familien-Carriage,
ein Karren, 2 Yachtschlitten, ein Holzschlitten, 2
Pflüge, Cultivator, Egge, ein Set Schellscheiten,
Strohbank, Windmühle, 2 Set einfaches Pferde-
geschirr, Fliegennetze und Blindhalftern, Heulei-
tern und Schemel, Küh- und Sperr-Ketten, Heu
und Stroh beim Hundert, Frucht im Boden, 300
kastanien Riegel und Pfosten, Grundbirnen beim
Buschel, eine Lot Holzkohlen, Fruchtreff, 2 Gras-
sensen, Grubhacken, Hebeisen, Steinschlägel, Re-
chen und Gabeln, eine Flinte, Schiebkarren, Spa-
ten und Schippen, 4 Better und Bettladen, Eck-
schrank, Milchschrank, Uhr, 1½ Dutzend neue
Stühle, Carpet, 3 Oefen mit Rohr, Züber und
Fäßer, Bänke und eine Verschiedenheit von an-
derem Haushalt- und Küchengeräthe zu weitläuf-
tig anzuführen.—Ferner: Eine große Aus-
wahl neuer Oefen, als Koch-, Parlor- und Koh-
len-Oefen; ferner, eine große Auswahl Blechge-
schirr; ferner, eine volle Set Schmied-Werkzeug,
als Blasbalg, Ambos, Schraubstock und viele an-
dere Artikel zu zahlreich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf-
wartung von

Jacob Cooper, Agent für
Catharina Harlacher, Administratrix.

Februar 15. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags und Samstags den 24sten
und 25sten Februar 1860, sollen am Hause des
Unterschriebenen, in Lowhill Taunschip, Lecha
Caunty, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormit-
tags, folgende bewegliche Güter auf öffentlicher
Vendu verkauft werden, nämlich:

Sechs Pferde, worunter sich 2 vortreffliche
Lieder, 1 gutes Familienpferd, 2 dreijährige
Pferde, und 1 zweijähriges Pferd befinden—
5 gute Milchkühe, 6 gute Rinder, wovon zwei
tragend sind, 1 Ochs, 1 Zuchtschwein, 14 Läu-
fer von vortrefflicher Art, ein 4 Gäulswagen,
ein 2-Gäulswagen mit Body so gut als neu,
ein Bauernwagen mit Body, Lannen, Deichsel
und Deck, ein Butscherwagen, ein Rockaway,
Yachtschlitten, Holzschlitten so gut wie neu, Pfer-
degeschirr, darunter 2 Set Yänkie-Geschirr,
1 Set Vordergeschirr, 2 Carriage-Geschirre so
gut wie neu, 1 einspänniges Geschirr, 2 doppelte
und 3 einfache Leinen, 8 Fliegennetze, Sattel
und Zaum, Kumete und Blindhalftern, Dresch-
maschine und Pferdegewalt, Klee Maschine Wind-
mühle und Strohbank, 2 Set Heuleitern und
Schemel, 2 Set Wagenboard, 6 Pflüge, 1 Welsch-
kornpflug, 1 Bergpflug, 3 Eggen, 1 Schaufel-
egge, Timothy- und Schwammheu bei der Ton-
ne, Stroh beim Gebund, Maschinen-Stroh, 3
Pflugswaagen, 1 Steifwaage, 3 Sperrketten, Küh-
ketten und andere Ketten, Hobbeln, Rechen, Heu-
und Mistgabeln, Schippen und Grubhacken, Heb-
eisen, Steinschlägel, 2 Fruchtreffe, Grassensen,
Hickory Planken, Wagen-Achsen und Eggenholz,
Schindeln, 2 Holzöfen mit Rohr, zwei Schränke,
Tische und Stühle, Mehlkiste, Schrotkiste, Fäßer
und Stenner, Koch- und Pflanz-Grundbirnen
beim Buschel, und noch eine große Verschiedenheit
Bauern-Geräthschaften und andere Artikel, zu
umständlich alle hier anzuführen.

Sieben Monate Credit wird gegeben und Auf-
wartung von

Benjamin Seibert.

Februar 15. nq2m

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 7ten März nächstens,
um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des Unter-
schriebenen, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha
Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich
verkauft werden, nämlich:

Fünf Pferde, worunter sich ein guter Lieder und
ein guter Sattelgaul befinden, 13 Stück Rinds-
vieh, Schweine, 3 Viergäulswägen, worunter sich
ein Boddywagen mit Spriegel und Decke befindet
und welcher so gut als neu ist, 2 Pflüge, 3 Eg-
gen, Welschkornpflug und Welschkornegge, Dresch-
maschine und Pferdegewalt so gut als neu, 2
Paar Heuleitern und Schemel, Geschirr für fünf
Pferde, 6 Fliegennetze, Kummete und Blindhalf-
tern, Pflugs- und doppelte Leinen, ein Fuhrsattel,
Schiebkarren, Steifwaagen, Pflugswaagen und
Schilscheider, Fruchtreff und Gransensen, Sperr-
ketten, Kühketten, Fünfterkette, Hoppeln, Rechen,
Heugabeln, Mistgabeln, ein Bärrel mit Seider,
eine Quantität Wagenaxen, Weiseichen und Ei-
chen Planken beim Hundert, Wagendeichseln, Eg-
genholz und noch vielerlei Artikel zu umständlich
zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf-
wartung von

Franklin Marsteller.

Februar 15. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Montags den 5ten März nächstens,
um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Un-
terzeichneten, in Nieder-Macungie Taunschip, Le-
cha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Ven-
du verkauft werden, nämlich:

Vier Pferde, darunter ein großer Rohngaul,
welcher ein guter Lieder ist, ein jähriges Füllen, 5
Kühe, 2 Rinder, 2 Bullen, 4 Schaafe, ein Vier-
gäulswagen mit Baddy, ein niederer Wagen mit
Erzbaddy, 2 Pflüge, 2 Eggen, Welschkornegge,
Wagenwinde, Geschirr für 4 Pferde, 4 Pflugs-
geschirre, 4 Fliegennetze, 4 Sperrketten, 1 Fünf-
terkette, Heugabeln, Fruchtgabeln, Mistgabeln, 2
Pflugswaagen, 1 Steifwaage, Kühketten, 2 Heb-
eisen, 2 Steinschlägel, Steinbohrer, und noch vie-
le andere Artikel zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf-
wartung von

Thomas Marsteller.

Februar 15. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 8ten März, nächstens,
um 10 Uhr Vormittags, sollen an dem Hause der
Unterzeichneten in Salzburg Taunschip, Lecha Co.,
folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft
werden, nämlich:

3 Betten und Bettladen, 3 Holzöfen mit Rohr,
ein Steinkohlenofen, 3 kupferne Keßel, wovon ei-
ner ein Bärrel und ein anderer ein Halbbärrel
hält, ein Eisenkeßel, 3 große Spiegel, 2 große
Tische, Desk, Bureau, Drahr, Hausuhr, Settee,
Stühle, Bänke, eine Lot Cärpets, Fäßer, Stän-
ner, Züber, eine Lot von den besten Grundbirnen,
wie noch eine große Verschiedenheit von Haus-
und Küchengeräthschaften zu umständlich hier al-
les zu melden.

Credit und Aufwartung durch die Wittwe

Maria Edelman.

Februar 15. nq3m

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$6 25	Butter (Pfund)	18
Waizen (Buschel)	1 30	Unschlitt	10
Roggen	1 00	Schmalz	12
Welschkorn	70	Wachs	25
Hafer	38	Schinkenfleisch	12
Buchwaizen	50	Seitenstücke	10
Flachssaamen	1 50	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	4 50	Roggen-Whiskey	26
Timothysaamen	2 00	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren	35	Eichen-Holz	3 00
Salz	50	Steinkohlen (Tonne)	3 00
Eier (Dutzend)	16	Gyps	4 25

Oeffentliche Vendu.

Am Donnerstag und Freitag den 23sten
und 24sten Februar,

nächstens, an jedem Tage um 10 Uhr Vormittags,
sollen am Hause des verstorbenen James W.
Fischer, in Maxatawny Taunschip, Berks
Caunty, die folgenden Artikel auf öffentlicher Ven-
du verkauft werden, nämlich:

11 Pferde, alle zwischen dem Alter von 2 und
9 Jahren, unter denselben befinden sich 3 tragen-
de Mähren, 2 Setts hinteres Pferdegeschirr, 4
Setts vorderes Pferdegeschirr, 6 Setts Pflugge-
schirr, Fliegennetze, 20 Stück Rindvieh, darunter
9 Milchkühe, 8 Stück junges Vieh, und 3 Mast-
Ochsen, 7 Schaafe, 16 Schweine und 10 Ferkel,
2 Setts eingäuls Geschirr, 2 doppelte Setts leich-
tes Pferdegeschirr, ein großer Wagen mit Boddy,
2 Bauernwägen, ein Zweipferde Springwagen, 1
Mühlwagen, ein Spazierwagen, Heuleitern, Holz-
schlitten, Yachtschlitten, 10 Kummete, 8 Blind-
halftern, Dreschmaschine und Pferdegewalt, ein
Welschkornschäler, Patent Strohbank, eine andere
Strohbank, Säedrill, Patent Heurechen, Pflüge,
Eggen, Cultivätor, Welschkornpflug, Steif- und
Pflugswaagen, eine Fünfterkette, Block- und an-
dere Ketten, 17 Kühketten, ein Schleifstein, eine
Sett Schmiedgeschirr, Schwingmühle, Flachsbre-
che, Aepfelmühle, Windmühle, Fruchtreff, Gras-
sensen, Fruchtsäcke, Rechen, Heugabeln, Mistga-
beln, Schippen, Grubhäcke, Schüttelgabeln, drei
Bärrel Seider, Better und Bettladen, Bureaus,
Tische, Küchenschrank, Uhr mit Kasten, Kochofen
mit Rohr, Kohlen- und Hozlofen mit Rohr, Ei-
senkessel, Eisenhäfen, eine Flinte, Stühle, Bänke,
Fäßer, Stänner, Butterfaß, Wollrad, Spinnrad,
Züber, und sonst noch eine Verschiedenheit anderer
Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen an den Verkaufstagen durch

Peter W. Fischer, } Adm'ors.
John Kemp, }

Februar 8. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 8ten März 1860, um 10
Uhr Vormittags, soll an der Wohnung des Un-
terzeichneten, nahe bei Siegersville, in Nordwheit-
hall Taunschip, Lecha Caunty, nachbenamter Bau-
erei-Stock öffentlich verkauft werden:

Zwei braune Pferde, 8 bis 9 Jahre alt, welche
gute Carriage- und Bauerei-Pferde sind, eine gel-
be Sattelmähre, 2 gelbe Mähren 2 und 3 Jahre
alt, eine braune Mähre 4 Jahre alt und tragend
von Campbell Jackson, ein brauner Gaul 7
Jahre alt und schnell, ein 8 jähriger Familien-
gaul (Fuchs,) ein braunes Gäulsfüllen 2 Jahre
alt, ein braunes Gäulsfüllen 1 Jahr alt (St.
Charles Rasse,) ein zweijähriger Devonschire Bull,
ein einjähriger Durham Bull, 10 Schaafe, zwei
breiträderige 4-Gäulswägen, 2 Erzbodirs und ein
anderer Body, ein neuer 4-Gäulswagen, ein 3-
Gäulswagen, ein 2-Gäulswagen, ein Karch, 2
Holzschlitten, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, 6-
Furch-Pflüge, Bergpflüge, 1 Welschkornpflug, 1
Welschkornpflanzer, 1 Cultivätor, 3 Eggen, 1
Pferderechen, Säemaschine, Futterschneidmaschine
bei Pferdegewalt, Strohbank, Windmühle, ein-
spänniges Pferdegeschirr, 6 Set schweres Geschirr,
1 Yankie-Geschirr, 1 Carriage-Geschirr, 2 Pflugs-
geschirre, 6 Fliegennetze, Kumete und Blindhalf-
tern, Steif- und Pflugswaagen, Kühketten, Hob-
beln, Mist- und Heugabeln, eine Fünfterkette,
Sperrketten, 4 Stränge Schlittenschellen, Gras-
sensen, Fruchtreffe, und noch viele andere Artikel
zu weitläuftig zu melden.

Sechs Monate Credit und Aufwartung von

Edward Kern.

Februar 8. 1860. nq—

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 2ten März 1860,
um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Un-
terschriebenen, in Nieder-Milford Taunschip, Le-
cha Caunty, folgender werthvolle Bauerei-Stock
auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei Pferde, worunter 2 trächtige Mähren,
ein vortreffliches Sattel und auch Liederpferd, 2
Füllen, nämlich ein 2-jähriges und ein 1-jähri-
ges, 2 vortreffliche noch junge Kühe, beinahe am
kalben, 7 Rinder, wovon 3 tragend sind, 3 Läu-
ferschweine, ein schwerer breiträdriger 6 Gäuls-
wagen, so gut als neu, und eignet sich gut zum
Erz fahren, ein 4 Gäulswagen so gut als neu, 2
Erzbadies so gut als neu, ein andrer 3-Gäulsba-
dy, 2 noch neue Pflüge, 2 neue Eggen, Dresch-
maschine mit Pferdegewalt, ein neuer Patent
Welschkornscheller, eine noch neue Futterschneid-
Maschine, 2 Paar Heuleitern, (wovon ein Paar
noch neu) mit Schemel, 2 Aftergeschirre, 2 Vor-
dergeschirre, 3 Fliegennetze, 3 Kummete, 3 Blind-
halftern, eine Doppelleine, 2 Holzschlitten, wo-
von einer noch neu, ein Schiebkarren, Fruchtreff,
Grassense, Pflugswaage, eine 4-Gäulswaage, ein
Sett Beschlaggeschirr, Wagenwinde, Fünfterkette,
Sperrkette, Küh- und andere Ketten, Hoppeln,
Schippen, Gabeln, Drummsäge, ein unübertref-
flicher Schleifstein, 2 Bärrel Eßig, und noch viele
andere Artikel zu umständlich alles hier anzufüh-
ren.

Sechs Monate Credit und gute Aufwartung
wird gegeben werden von dem Unterschriebenen.

Henry Herzel, jr.

Abraham Ziegenfuß, Auctioneer.
Februar 8. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Montags den 27. Februar nächstens,
um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des Unter-
zeichneten, in Hereford Taunschip, Berks Caunty,
folgender Bauerei-Stock auf öffentlicher Vendu
verkauft werden, nämlich:

Eine vortreffliche Ober-Canada Zuchtmähre,
welche ein guter Lieder und Familien-Pferd ist,
ein guter Schaffgaul, 3 Kühe, ein Rind und ein
Bull, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Wind-
mühle, Strohbank und Futterschneider, Heuabla-
der mit Strick, ein Pferde-Misthaken, Patent Heu-
rechen, Welschkorn-Pflug und andere Pflüge, 3
Bauerei-Wägen, zwei mit Bady, ein zweigäuls
Spazierwagen, 2 Paar Heuleitern, Pflugs-Waa-
gen und Eggen, Rechen und Gabeln, Schiebkar-
ren, alle Arten Pferdegeschirr, Sperr- und Küh-
ketten, Holzschlitten, u. s. w.—Ferner: 3 Tische,
2 Schränke, Fäßer, und sonst noch viele Artikel
zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage
des Verkaufs von

Heinrich Gehman.

Februar 1. *bV